

Zürcher Bauer

OFFIZIELLES ORGAN DES ZÜRCHER BAUERNVERBANDES



Fachteil:
Der Aufbau des Hofladens will überlegt sein Seite 3



Strickhof:
Naturwiesen gekonnt bewirtschaften Seite 5

Beraterecke Seite 2

Landfrauen:
Was steckt hinter den Regional-Labels Seite 7

Veranstaltungen Seite 9

Bio Landbau: Die Bio-bäuerinnen und Biobauern an der Züla 2017 Seite 11

Marktplatz Seite 10

Vierter Puure-Höck 2017 am AgroVet-Strickhof

Grosses Interesse am AgroVet-Strickhof

Vergangenen Mittwoch lud der Zürcher Bauernverband zum vierten Puure-Höck im Jubiläumsjahr. Fast 500 Bauernfamilien nutzten die Gelegenheit den neuen Ausbildungs- und Versuchsbetrieb am Strickhof zu besichtigen.

Der Puure-Höck gastierte am Mittwoch, 16. August 2017 auf dem neuen AgroVet-Strickhof in Lindau. Da die offizielle Eröffnung erst in zwei Wochen stattfindet, erstaunte es nicht, dass fast 500 Personen den Weg nach Eschikon fanden und sich auf dem Betriebsrundgang über das Projekt, die Neubauten und die vielseitige Nutzung des Stalls aus erster Hand informieren wollten.

Betriebsrundgang Agrovet

Pünktlich um 20.00 Uhr begrüsst Ueli Kuhn, Bezirkspräsident des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Pfäffikon die Besucher und übergab das Wort an Ueli Voegeli, Direktor Strickhof. Nach einer kurzen Vorstellung des wohl teuersten Milchviehstalls des Kantons Zürich, welcher der Strickhof zusammen mit der ETH Zürich und der Universität Zürich realisiert hat, begaben sich die Teilnehmer in drei Gruppen auf den spannenden Betriebsrundgang. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Fütterung der rund 120 Milchkühe und konnten sich ein Bild über die Melkanlagen im Agrovet machen. An der dritten Station zeigte Prof. Dr. Michael Hässig einen Überblick der Möglichkeiten der Veterinärmedizin vor Ort.

Spannendes Referat über die Forschung der ETH Zürich

Im Anschluss an die Betriebsführung hielt Prof. Dr. Michael Kreuzer, Professor für Tierernährung im Institut



Bei wunderbarem Spätsommerwetter fand der vierte Puure-Höck auf dem AgroVet-Strickhof statt. Bild: ZBV

für Agrarwissenschaften, Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich, ein Kurzreferat und stellte das AgroVet aus Forschungssicht etwas genauer vor. Dabei beleuchtete er das Forschungsprojekt Langlebigkeit, welches die Entwicklung der Leistung einer Kuh durch Kraftfutter-Zusatz bei zunehmendem Alter untersuchte. Andere Projekte sind bereits abgeschlossen, laufen aktuell oder wurden bereits finanziert, starten aber zu einem späteren Zeitpunkt.

Weitere Informationen zum Referat des letzten Puure-Höcks finden Sie unter der Rubrik «Nachgefragt bei...» auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Grillplausch und gemütliches Ausklingen

Nach dem offiziellen Teil genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein feines Steak vom Grill. Der warme Sommerabend liess zum Verweilen und gegenseitigen Austausch ein, so dass sich die Maschinenhalle und Festbänke nur langsam lichteten und die letzten Besucher ihre Heimreise erst zu später Stunde antraten.

An dieser Stelle möchten wir Hanspeter Renfer, Leiter Ausbildungs- und Versuchsbetrieb und seinem Team und dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Pfäffikon für die tatkräftige Unterstützung, herzlich danken.

Ebenfalls geht ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren Syngenta, Landi, AGRO-Treuhand Region Zürich, Niklaus Rechtsanwälte und die Mobilbar, ohne deren Unterstützung die Durchführung der Puure-Höck nicht möglich wäre.

Letzter Puure-Höck an der Züla – Zürcher Landwirtschaftsausstellung

Der letzte Puure-Höck findet am Mittwoch, 4. Oktober 2017 an der Züla – Zürcher Landwirtschaftsausstellung statt. Weitere Informationen zu diesem und den weiteren Veranstaltungen erhalten Sie zu gegebener Zeit hier im «Zürcher Bauer». ■ AH/BHE

Aktuelles

... aus dem ALN

Frostschäden April 2017: fondssuisse unterstützt stark betroffene Landwirtschaftsbetriebe

Zur Abfederung aussergewöhnlicher Ertragsverluste wegen schweizerweiter ausserordentlicher Frostereignisse im April 2017 wird fondssuisse stark betroffene Landwirtschaftsbetriebe mit Beiträgen an nicht gedeckte Kosten unterstützen. Die Aktion richtet sich an direktzahlungsrechtlich Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen, die vorwiegend im Obst-, Beeren oder Weinbau tätig sind und 2017 einen schwerwiegenden Ernteausfall wegen Frost erlitten haben. Die betroffenen Flächen und der betriebliche Verlust müssen vom Geschädigten mit einem Formular selbst deklariert werden. Das Formular wurde per E-Mail allen Zürcher Landwirten und Landwirtinnen von der Abteilung Landwirtschaft zugestellt.

Das Formular findet man auch im Internet unter www.landwirtschaft.zh.ch > Direktzahlungen. Zur Überprüfung der Angaben muss das ausgefüllte Formular beim Rebbaukommissariat resp. bei der Fachstelle Obst und Beeren, Strickhof, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur-Wülflingen bis spätestens 15. September 2017 eingereicht werden. Die erwähnten Fachstellen kontrollieren anschliessend das eingereichte Formular und nehmen falls notwendig weitere Abklärungen zur Schadensfeststellung vor. Die Höhe der Entschädigung kann erst festgelegt werden, wenn die Schadenmeldungen aus der ganzen Schweiz bei fondssuisse eingetroffen sind. Das wird erst nach dem 30. November 2017 der Fall sein.

Weitere Informationen können auf der Rückseite des erwähnten Formulars entnommen werden.

■ Abteilung Landwirtschaft, Amt für Landschaft und Natur, Kanton Zürich

Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung der Buchhaltung
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.

AGRO TREUHAND REGION ZÜRICH

AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf, 052 355 0110, www.atzuerich.ch

Mit uns haben Sie das richtige Taggeld: **AGRI-revenu!**

agrisano

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:
Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 55
www.zbv.ch

ZBV

Einstreue

Stroh
normal sowie geschnitten

Strohhäcksel
verschiedene Häcksellängen in Klein-/Grossballen

ANIfamily

Basis Holz:
ANIsplan ANIgrano
ANIchamp ANIbasic
ANIppremium

Basis Stroh:
ANIpelli ANIpelli plus
ANInvac ANInvac plus
ANIGallo ANIGallo plus

Erhältlich in verschiedenen Verpackungsarten

Einstreue aus Ihrer

Landi

Gratis: 0800 808 850
www.einstreue.ch

RICOKALK

EINE WOHLTAT FÜRS LAND

RICOKALK wirkt sich positiv auf Ihren Boden aus: z.B. auf die Struktur, Fruchtbarkeit, biologische Aktivität, Wasserführung, Durchlüftung sowie auf den pH-Wert.

RICOKALK
Bei Abholung CHF 15.-/t*
Frankolieferung Schweiz CHF 31.-/t*

* +2.5% MWST, Mindestbestellmenge 24 t
Pro Tonne: ca. 540 kg Kalk, 12 kg Phosphat, 6 kg Magnesium, 110 kg org. Substanz, 300 kg Wasser

RICOTER Erdaufbereitung AG
3270 Aarberg 8502 Frauenfeld
Tel. 032 391 63 00 Tel. 052 722 40 88
Fax 032 391 62 34 Fax 052 722 40 42
www.ricoter.ch

Aktuell für Supplimentation